

UBIT Talk & Sommerfest „Let’s come together“

Die Fachgruppe Unternehmensberatung & Informationstechnologie lud ihre Mitglieder am 12. Juni zum dritten UBIT-Talk und anschließenden Sommerfest ins „Coworking“ nach Lochau ein.

Über 60 interessierte BeraterInnen aus den unterschiedlichen Berufsgruppen folgten der Einladung. Im Rahmen des dritten UBIT-Talks wurde die Fachgruppe und deren Ausschussmitglieder vorgestellt. Fachgruppenobmann Christian Bickel präsentierte das aktuelle Projekt der Fachgruppe UBIT.

Erste Vorarlberger IT-Werkstatt

Das „triale Ausbildungssystem“ durch Betriebe, Schule und praxis-



V.l.: Benedicte Hämmerle, Ueli Schürch, Christian Bickel (hinten), Hedwig Bickel, Wolfgang Hödl (hinten), Jürgen Piffer, Christoph Nussbaumer (hinten) und Dietmar Walser.

orientierte Zusatzausbildung in der IT-Werkstatt, soll dem Fachkräftemangel vorbeugen und eine Verdoppelung der durch Lehre ausgebildeten Fachkräfte bewirken. Hedwig Bickel informierte

die Gäste über die Aktivitäten und Bestrebungen der Bilanzbuchhaltungsberufe und Benedicte Hämmerle gab einen Rückblick über die Veranstaltungen des ersten Halbjahres.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Vorstellung der Nominierten und Sieger des Constantinus Awards 2014. Christoph Nussbaumer, Wolfgang Hödl und Jürgen Piffer boten Einblick in die spannenden Projekte und berichteten von ihren Erfahrungen mit dem Constantinus Award. Ziel der Veranstaltung war das nähere Kennenlernen der Fachgruppe UBIT und deren Mitglieder. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre fachlich auszutauschen und in Kontakt mit der Fachgruppe und ihren Branchenkolleginnen zu treten.

Das Sommerfest bildete die letzte Veranstaltung des umfangreichen neuen Halbjahresprogramms „Kontakte knüpfen“ der Fachgruppe UBIT. Das Herbstprogramm mit interessanten Programmpunkten folgt in Kürze.

Server- und Netzwerküberwachung



CPU-Auslastung in vier Stunden auf einem Terminalserver.

Jedes Unternehmen ist heute von der Verfügbarkeit der IT-Systeme abhängig, Engpässe oder Ausfälle können schwerwiegende Konsequenzen haben.

Mit einem Server- und Netzwerküberwachungstool können Probleme und Fehler im Vorfeld

erkannt und behoben werden. Die Geräte und Server werden mit speziellen Agenten überwacht, diese können aktiv oder passiv sein.

Der Überwachungsserver wertet die gesammelten Daten aus und generiert bei einer Überschreitung von Schwellwerten einen Alarm, dieser kann dann zum Beispiel über E-Mail oder SMS an den zuständigen IT-Ver-

antwortlichen versendet werden. Eine zentrale Übersicht hilft, Ereignisse im Blick zu haben, zusätzlich können Diagramme erstellt werden, die die Auslastung der Systeme in der Vergangenheit und der Gegenwart darstellen. Diese Daten sind notwendig, um die IT-Infrastruktur weiterzuentwickeln und Engpässe in der Zukunft frühzeitig zu erkennen.

Ihre IT-Sicherheitstipps

exklusiv von den IT-Security-Experts



IT-Security-Expert Doern.

IT-SECURITY-EXPERTS-GROUP

Georg Doern www.its-doern.at, Manuel Glojek www.grasgruen.it, Wolfgang Hödl www.profit-management.at, Horst Kasper www.rescue.at, Karl Obexer www.obexer.at, Roland Schaffer www.schaffer-se.at, Andreas Wieser www.ideefix.eu